



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

42/15 Beantwortung des Postulates von Reto Bieri namens der SVP Fraktion vom 11. Dezember 2015 betreffend "Status Quo Mooshüsli"

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

A. Wortlaut des Postulats

Ausgangslage:

Die SVP stellt fest, dass die Gemeinde Emmen mit dem Frei- und Hallenbad Mooshüsli einen der grössten Begegnungsorte im Umkreis hat, was uns erfreut und mit Stolz erfüllt. Bereits heute werden Aktivitäten wie Zeltnacht, Badifäscht oder eine Jugend-Schweizermeisterschaft durchgeführt.

Wir wollen die Schlechtwettersituationen verbessern, Jahreszeiten überbrücken und die Attraktivität zukunftsweisend steigern.

Forderung:

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, in einem Bericht zur Attraktivierung des Mooshüsli darzustellen, welche Massnahmen zur Attraktivierung des Frei- und Hallenbads Mooshüsli (aufgrund Mehrertrag) finanziell ausgeglichen umgesetzt werden können.

Zu prüfende Massnahmen:

- Bestehende Infrastruktur zu ergänzen mit flächendeckendem, kostenlosem WLAN-Empfang
- Im Kinderbeckenbereich ein schattenspendendes Sonnensegel erstellen
- Attraktivierung Restaurationsbetriebe inkl. Neuausrichtung der Öffnungszeiten
- Zusätzliche Anlässe in den Wintermonaten (Lawinentraining, Schneehüttenbauen-/ schlafen, Eisskulpturenausstellung, etc.)

Wir danken dem Gemeinderat bereits vorab für die Beantwortung des Postulates.

B. Stellungnahme des Gemeinderates

1. Vorbemerkungen

Das Frei- und Hallenbad Mooshüsli dient als Ort der Freizeitgestaltung, in welchem Sport, Fitness und Gesundheitsförderung, die Gesellschaft und soziale Kontakte gepflegt werden können. Badegäste jeden Alters, Stammgäste wie Gelegenheitsbesucher, Einzelpersonen wie auch Familien mit kleinen Kindern, aber auch Personen mit sportlichen Ambitionen und Schulklassen zählen zu den Gästen des Mooshüsli. In den vergangenen Jahren haben jährlich durchschnittlich rund 270'000 einheimische und auswärtige Gäste das Mooshüsli besucht. Das Hallenbad verzeichnet im Durchschnitt jährlich ca. 150'000, das Freibad ca. 120'000 Besucher. Während der Sommersaison halten sich an Spitzentagen im Freibad über 5'000 Badegäste auf. Das Mooshüsli "Üsi Badi" zählt mit einer Parkfläche von ca. 34'000 m² (inkl. Hallenbad und Tiergehege) zu einer der grösseren öffentlichen Begegnungszonen in der Agglomeration Luzern. Mit der Freibadanlage, dem alten Baumbestand und der attraktiven Gestaltung mit Blick auf den Pilatus besitzt die Gemeinde Emmen eine kleine Perle. Das Frei- und Hallenbad Mooshüsli, ein Ort, an dem die Freizeit sinnvoll gestaltet, die Gesundheit gefördert, soziale Kontakte und Integration gepflegt und die Work-Life-Balance ausgeglichen werden kann.

Im Rahmen des Lehrplans 21 kommt dem schulischen Schwimmunterricht wieder verstärkte Bedeutung zu, das Frei- und Hallenbad dient den Schulklassen dadurch als zusätzliches Klassenzimmer. Nebst der Gemeinde Emmen führen die Schulen Rothenburg, Schwarzenberg, Eschenbach, Neuenkirch, Rain, Sempach, die Heilpädagogische Sonderschule Sursee und neu ab Sommer 2017 die Gemeinde Geuensee ihr Schulschwimmen im Frei- und Hallenbad Mooshüsli durch.

Auch beim Betrieb einer gemeindeeigenen Badeanlage soll es darum gehen, dass Investitionen, vorliegend in attraktivitätssteigernde Massnahmen, einen Mehrertrag oder zumindest Verbesserung für die Kundinnen und Kunden beinhalten. Deshalb erachtet es der Gemeinderat als massgeblich, im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen auch einen Fokus auf den Benchmark zu legen und allfällige Attraktivierungsmassnahmen in der Badeanlage grundsätzlich auf Kundengewinnung- wie auch Rückgewinnung sowie auf Kundenbindung auszulegen. Der Blick in die Zukunft verdeutlicht, dass im Bäderbereich zunehmend und verstärkt der Wettbewerb Einzug hält. Es gilt, sich inskünftig je länger je mehr mit Mitbewerbern auseinander zu setzen. Seebäder nahegelegener Seen (Sempach, Nottwil, Eich, Lido Luzern, Aufschütte Luzern, Inseli Luzern, Hergiswil, Stansstad, usw.), das Hallenbad Luzern, das Parkbad Kriens, das Waldschwimmbad Zimmereg in Luzern-Littau und ab 2017 das Badeangebot in der Mall of Switzerland in Ebikon werden eine nicht zu unterschätzende Rolle in diesem Wettbewerb einnehmen. Das Waldschwimmbad Zimmereg in Luzern-Littau wird bis im Jahr 2019 mit einem Betrag von CHF 10 Mio. saniert. Der Stadtrat Luzern hat sich dabei unter zwei Varianten für die Prüfung der teureren, umfangreicheren Variante entschieden (Neue Luzerner Zeitung, Ausgabe vom 3. Mai 2017, S. 20). Solche Investitionen in umliegenden Badeanstalten erhöhen auch den Investitionsdruck auf das Mooshüsli. Um als Badeanlage attraktiv zu bleiben, spielen Grösse und Art der Anlage, Attraktivität, Attraktionen, Preisgestaltung, Öffnungszeit, Speise- sowie Parkplatzangebot eine wichtige Rolle. Es ist davon auszugehen, dass durch Attraktivierungsmassnahmen, nebst der

Kundenbindung, auch eine verstärkte Kundengewinnung wie auch Kunden-Rückgewinnung resultiert. Damit können die Investitionen innert Frist amortisiert werden. Dabei gilt es zu beachten, dass jede Investition in die umliegenden Bäder die Position des Schwimmbads Mooshüsli beeinflusst. Das Schwimmbad Mooshüsli als fest verankerte Sport- und Freizeitanlage muss ebenfalls mit gezielten Investitionen seine Wettbewerbsfähigkeit erhalten können.

Per 31.12.2016 zählte die Gemeinde Emmen 30'590 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl hat zwischen 31.12.2014 und 31.12.2016 um 920 Einwohner zugelegt. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass dieser Trend, wie er in der Strategie Emmen 2025 auch vorgesehen ist, anhalten wird. Es ist davon auszugehen, dass das Frei- und Hallenbad Mooshüsli im Hinblick auf Emmens Bevölkerungswachstum je länger je mehr zu einem gefragteren Ort werden wird, trägt "Üsi Badi" doch in grossem Mass zur Förderung der Gesellschaft, der Gemeinschaft und damit zu einer gesunden Lebensqualität bei, für Einheimische wie für Auswärtige. Dieses Wachstum und die erwähnten Frequenzen an Spitzentagen im Sommer führen dazu, dass eine Erweiterung der frei verfügbaren Rasenflächen und eine Erweiterung der Spielflächen notwendig werden. Im Rahmen von möglichen Umzonungen sind daher Optionen für die Vergrösserung des Schwimmbad-Perimeters zu prüfen.

2. Zu den Forderungen der Postulanten

Der Gemeinderat nimmt zu den Forderungen im Postulat wie folgt Stellung

- *Ergänzung der Infrastruktur mit flächendeckendem, kostenlosem WLAN-Empfang*

Diese Massnahme wurde bereits im Herbst 2015 angediskutiert. Bei dieser Massnahme bestehen zurzeit gewisse Zweifel, was das Kosten-/Nutzenverhältnis für das Frei- und Hallenbad Mooshüsli anbelangt. Letztlich sollte ein solches Angebot zumindest kostendeckend angeboten werden können. Zu hinterfragen ist auch, ob mit den heutigen Abonnements-Angeboten überhaupt noch Bedarf an WLAN gegeben ist. Die Mehrheit der Handybenutzenden sind im Rahmen ihres Abonnements mit Internet abgedeckt. Zudem hielt sich die Nachfrage nach WLAN bis heute in Grenzen. Abklärungen bei den umliegenden Schwimmbädern Sempach, Stansstad, Zimmeregg und Kriens haben ergeben, dass keine dieser Schwimmbäder WLAN anbieten. Anders im Strandbad Lido; dort wird seit dieser Saison WLAN angeboten. Dieses Angebot allerdings kam auf Initiative der ewl zustande, welche die nötigen Vorkehrungen im Strandbad Lido installierte. Für das Strandbad Lido handelt es sich hierbei um ein kostenneutrales Angebot. Ein solches Projekt kann, analog Strandbad Lido, nur gemeinsam mit einem Drittanbieter realisiert werden.

- *Schattenspendendes Sonnensegel im Kinderbeckenbereich*

Auf die Sommersaison 2017 wurde im Kinderbeckenbereich ein schattenspendendes Sonnensegel installiert, welches die Aufenthaltsqualität für Eltern mit ihren Kleinsten im Kinderbeckenbereich massgeblich verbessert.

- *Attraktivierung Restaurationsbetriebe inkl. Neuausrichtung der Öffnungszeiten*

Im Mai 2016 ist der langjährige Betriebsleiter pensioniert worden. Gleichzeitig hat der bisherige Geschäftsführer der Restaurationsbetriebe die Gemeinde verlassen. Der Gemeinderat hat in der Folge verschiedene Varianten für die künftige Betriebsführung prüfen lassen. Er hat sich entschieden, den Restaurationsbetrieb zu verpachten. Es hat sich auch ergeben, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen der Betriebsführung der Badeanlagen und des Restaurationsbetriebes notwendig ist. In Absprache mit dem neuen Pächter der Restaurationsbetriebe sind in der Folge bereits während der Sommersaison 2016 die Öffnungszeiten genauer abgesprochen worden, um für die Gastronomie Mooshüsli den Angebots- und Gestaltungsspielraum zu erhöhen. Diese Strategie der Annäherung und verstärkten Koordination wird in der Badesaison 2017 weiter intensiviert. Auch eine abendliche Ausdehnung der Öffnungszeiten der Gastronomie soll ab Sommersaison 2017, soweit witterungsbedingt möglich, in Koordination beider Betriebe angestrebt werden. Mit gegenseitiger Unterstützung, neuen Ideen und Angeboten wird die Aufenthaltsqualität und damit die Attraktivität beider Betriebe gesteigert werden. Zudem wird das Freibad Mooshüsli, im Gegensatz zu den Vorjahren, bei gutem Wetter konstant um 08.00 Uhr geöffnet.

Ein attraktives Angebot ist dann vorhanden, wenn es auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist und sich kommerziell und finanziell für die Gemeinde auszahlt. Unbestritten ist, dass mit einem räumlichen Zusammenschluss der Frei- und Hallenbadgastronomie an einem zentralen Ort der Betrieb optimiert, effizienter gestaltet und zielgerichteter auf die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse ausgerichtet werden kann. Dies nicht nur für Badegäste, sondern auch für Passanten und Besucher des Themenspielplatzes. Damit würde der Gastrobetrieb auch in der kalten Jahreszeit mehr Frequenzen und Umsatz generieren können. Zurzeit fehlt es aber an den finanziellen Mitteln für eine Neugestaltung und Zentralisierung des Gastrobetriebes. Trotzdem gibt es Massnahmen, mit welchen der Gastrobetrieb besser am Markt positioniert wird.

- *Zusätzliche Anlässe in den Wintermonaten*

Die Verwaltung wie auch die neue Betriebsführung der Badeanlage Mooshüsli sehen sich zwar selber nicht in der Rolle des Veranstalters oder Organisers von Anlässen während den Wintermonaten. Zum einen fehlen finanzielle wie auch personelle Ressourcen für den Aufbau von wiederkehrenden Events, zum anderen soll das Veranstaltungsrisiko für die Gemeinde bzw. für das Frei- und Hallenbad Mooshüsli möglichst gering sein. Ausnahme bildet hier die Camping-Nacht im Sommer, welche seit Jahren erfolgreich und mit viel persönlichem und ehrenamtlichem Engagement der Mitarbeitenden des Frei- und Hallenbads Mooshüsli organisiert und durchgeführt wird. Das Frei- und Hallenbad sieht während der Wintersaison vor allem Potenzial für Veranstaltungen wie Märkte, Kunst- und Kulturausstellungen, Sportanlässe oder auch Festivals. Sind weitere geeignete Ideen für Events in der Parkanlage des Freibads Mooshüsli sowie Organisatoren vorhanden, zeigt sich das Mooshüsli offen, die Parkanlage, im Gegensatz zu früheren Jahren, auch während dem Winterhalbjahr der Bevölkerung im geeigneten Rahmen zugänglich zu machen. Der Aufwand für das Team des Frei- und Hallenbads Mooshüsli muss dabei allerdings überschaubar bleiben.

3. Umgesetzte Massnahmen

- Homepage

Per Anfang Februar 2017 wurde der neue, frische Webauftritt aufgeschaltet. Aus überwiegend technischen Gründen musste die Website erneuert werden. Dies auch um die Website mobilgerät-tauglich anzubieten. Kundinnen und Kunden können sich somit von unterwegs über Öffnungszeiten, Wassertemperatur und Angebote informieren. Die Navigation wurde noch klarer gestaltet und mit Informationen zur Gastronomie ergänzt, die Administration für Mitarbeitende vereinfacht. Visuell bleiben die bekannten Scherenschnittfiguren das Erkennungsmerkmal des Mooshüsli-Auftritts.

- Camping-Nacht

Dabei handelt es sich um einen familiären Anlass, welcher Gelegenheit bietet, einmal mit der ganzen Familie im Freibad zu übernachten. Einerseits bietet der Anlass Gelegenheit, die Camping-Ausrüstung für die Sommerferien zu testen, andererseits kann in lockerer Zeltlager-Atmosphäre mit Bräteln am offenen Feuer der Kontakt mit Gleichgesinnten gepflegt werden. Die Camper dürfen am Abend länger baden und am nächsten Morgen früher ins Wasser springen - Kundenkontakt und Anlagennutzung der etwas anderen Art.

- Bibliothek

In der Sommersaison 2016 wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Emmen in der ausrangierten Telefonkabine beim Haupteingang zum Freibad eine Mini-Bibliothek eingerichtet. In dieser Bibliothek werden den Badegästen während der Sommersaison ausgeschiedene Bücher zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt. Diese Bücher können wieder zurückgelegt oder auch mit nach Hause genommen werden.

- Auffrischung Eingangsbereich

Auf die Freibadsaison 2017 wurde der in die Jahre gekommene Eingangsbereich der Freibadanlage einer Sanierung Light unterzogen. Der Eingangsbereich wurde farblich aufgefrischt und die Schalteranlage wurde vergrössert, um die Badegäste ab Sommersaison 2017 mit einem frischen Hauch empfangen zu können. Die geplante Dachsanierung des Garderoben- und Eingangsbereichs wird nach der Sommersaison im Herbst 2017 vorgenommen.

- Schattenspendendes Sonnensegel im Kinderbeckenbereich

Auf die Sommersaison 2017 wurde im Kinderbeckenbereich ein schattenspendendes Sonnensegel installiert, welches die Aufenthaltsqualität für Eltern mit ihren Kleinsten im Kinderbeckenbereich massgeblich verbessert.

4. Massnahmen in Vorbereitung

- Z'Ämme ässe

Die Quartiervereine der Gemeinde Emmen veranstalten am 26. August 2017 unter dem Wortspiel "Z'Ämme ässe" ein gemeinsames Food-Festival. Quartierbewohner aus der Gemeinde Emmen bieten an zahlreichen Ständen selbstgekochte und selbstgebackene Leckereien an. Der

Austragungsort dieses Festivals befindet sich in der Freibadanlage Mooshüsli, da die vorhandene Infrastruktur und auch die Örtlichkeit selber optimale Rahmenbedingungen für dieses Food-Festival bieten.

- **Street Soccer**

Der Bereich Sport plant, im Zeitraum vom 02. bis 13. August 2017 gemeinsam mit dem Jugendbüro Emmen und Infoclick.ch eine mobile Street Soccer Anlage im Freibad Mooshüsli aufzustellen. Street Soccer ist eine besonders attraktive Form des Freizeitfußballs für Jung und Alt. Gespielt wird auf einem von Banden und Netz umrandeten Fussballfeld (13m x 18m) mit kleinen Toren. Die Anlage steht den Freibadgästen kostenlos zur Verfügung und soll die Jugendlichen und Erwachsenen zum Fussballspiel animieren. An betriebsintensiven Tagen wird das Street Soccer Feld vom Jugendbüro betreut, um einen geordneten Spielbetrieb zu gewährleisten. Das Projekt soll mit einem noch zu planenden Plauschturnier an einem Samstag oder Sonntag abgeschlossen werden. Motivation, gemeinsam Sport zu treiben, sich in die Gesellschaft einzubringen, Fairplay und Kontakt zur Bevölkerung sind einige der vielen Projektziele.

- **Themenspielplatz**

Der weitere Ausbau des Themenspielplatzes Emmen wird ebenfalls neue Möglichkeiten zur bereits guten Zusammenarbeit bieten. Als öffentlicher Platz mit Grillstelle soll der Themenspielplatz unter anderem auch für Gruppen (Schulreisen o.ä.) beworben werden. Hier könnte das Mooshüsli mit Aktionen sowie Kombiangeboten neue Zielgruppen erreichen, wie das bereits bei der Dinosaurierausstellung im Mooshüswald der Fall war. Das Mooshüsli kann sich in Kombination mit dem Themenspielplatz gerade für Auswärtige zu einem Ganztags-Ausflugsziel weiterentwickeln und positionieren.

Schlussfolgerung

Mit dem Hallen- und Freibad Mooshüsli verfügt die Gemeinde Emmen über eine Perle für eine attraktive Freizeitgestaltung. Mit gezielten Massnahmen kann sich das Mooshüsli "Üsi Badi" im Wettbewerb mit anderen Anlagen behaupten. Es wird aber weiterhin notwendig sein, die verändernden Bedürfnisse zu erkennen und die Anlage für alle Besuchenden attraktiv zu gestalten. Es macht jedoch keinen Sinn, einen umfassenden Bericht zu allen denkbaren und möglichen Investitionen erstellen zu lassen. Das mögliche Entwicklungspotential ist bekannt und muss jeweils in den Investitionsplanungen eingegeben werden.

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und beantragt im Sinne der Ausführungen, dieses gleichzeitig abzuschreiben.

Emmenbrücke, 31. Mai 2017

Für den Gemeinderat

Rolf Born
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber